

Niederschrift 7/2021 über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Rheinhausen am 13. Oktober 2021

Rheinhausen, 13. Oktober 2021

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 19.50 Uhr

Anwesende

Vorsitzender: Bürgermeister Dr. Jürgen Louis

Gemeinderäte: Alois Deck, Heinz Erhardt, Daniel Hiller, Norbert Isele, Anton Koßmann,
Bernd Maurer, Liane Wacker, Franz Weichner, Gerold Wiestler, Albrecht Zängle.

Entschuldigt: Stefan Ams, Andreas Lang.

Verwaltung: Ingrid Kern

Zu der Verhandlung wurde am 04.10.2021 eingeladen; Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung wurden am 08.10.2021 ortsüblich bekannt gegeben. Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 11 Mitglieder des Gemeinderates anwesend sind.

TOP 1

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin: Die Parksituation in der Endingerstraße ist sehr gefährlich und unübersichtlich. Die Lage sollte vom Gemeindevollzugsdienst besser kontrolliert werden.

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine.

TOP 3

Beitritt der Gemeinde Rheinhausen zur touristischen Marketinggesellschaft „Erlebnisregion Europa-Park“

Bürgermeister Dr. Louis verweist auf die Sitzungsvorlage und die von der Gemeinde Rust federführend durchgeführte Informationsveranstaltung über die mit der Gründung einer gemeinsamen touristischen Marketinggesellschaft angestrebte neue Form der Zusammenarbeit in der Region. Das Ziel ist die Verlängerung der Aufenthaltsdauer durch die Vernetzung und Weiterentwicklung bestehender Angebote in der Kernregion. An der Informationsveranstaltung im Europa-Park hatte die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates teilgenommen, so dass die wesentlichen Eckpunkte bereits hinlänglich bekannt waren.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Gemeinde Rust eine Vereinbarung über die Bildung einer touristischen Marketinggemeinschaft „Erlebnisregion Europa-Park“ auf Grundlage des angefügten Konzepts auszuarbeiten und abzuschließen. Die Mehrkosten von ca. 4.700 EUR werden als überplanmäßige Ausgabe beschlossen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

TOP 4

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem kommunalen Rechenzentrum Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart

Bürgermeister Dr. Louis erklärt dem Gemeinderat, dass hier formal ein Beschluss gefasst werden muss. Zu dem Dienstleistungsangebot von Komm.ONE gibt es für die Gemeinde keine Alternative.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt den Sachverhalt zur Änderung der neuen Benutzungsordnung und die damit verbundene Umstellung der bestehenden rechtlichen Regelwerke für die Begründung und Ausgestaltung der Benutzungsverhältnisse mit der Komm.ONE zu einem einheitlichen Standard zur Kenntnis. Er stimmt der Anpassung der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der mit der Komm.ONE bestehenden vertraglichen und sonstigen rechtlichen Beziehungen zu.

2. Der Gemeinderat ermächtigt und beauftragt den Bürgermeister, alle für die Vertragsanpassung mit Komm.ONE erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen und alle Maßnahmen und Handlungen durchzuführen, die zur Umsetzung der Ziffer 1 zweckmäßig sind. Hiervon ist insbesondere der Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages auf Basis der neuen Benutzungsordnung von Komm.ONE erfasst.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

TOP 5

Beschlussfassung über die Annahme von angetragenen Spenden

Bürgermeister Dr. Louis stellt das Spendenangebot vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des in der Liste verzeichneten Spendenangebotes lfd. Nr. 14.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

Bürgermeister Dr. Louis bedankt sich ganz herzlich bei der Firma Brüderle für diese wertvolle Spende.

Gemeinderat Zängle: Die Spende von der Firma Brüderle sollte im Mitteilungsblatt auf der Titelseite kundgetan und hervorgehoben werden.

Bürgermeister Dr. Louis: Dies haben wir auch schon in der Vergangenheit so gehandhabt.

TOP 6

Vorlage und Beschlussfassung über Bauanträge

- a) **Kirchstraße 1, Flst. Nr. 283, Gemarkung Oberhausen
Das gesamte Wohnhaus wird als eine Ferienwohnung vermietet
-vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

- b) **Kirchplatz 6, Flst.Nr. 81/1, Gemarkung Niederhausen
Energetische Sanierung eines Wohnhauses mit Ausbau des Dachgeschosses zu
zwei Wohneinheiten
-vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

- c) **Ulrichstraße 24, Flst.Nr. 4681, Gemarkung Oberhausen
Ausbau einer Dachgaube und eines Balkons
-vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

- d) **Fischerstraße 16, Flst.Nr. 169, Gemarkung Niederhausen
Erneuerung der Dachsparren und Dacheindeckung am Ökonomiegebäude
-vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

- e) **Im Entennest 1a, Flst.Nr. 3723/11, Gemarkung Oberhausen
Umnutzung des bestehenden Wohnhauses zur Beherbergung von Feriengästen
(Ferienhaus) -vereinfachtes Verfahren-**

Frau Kern erläutert dem Gremium den Bauantrag.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt zu dem Bauantrag das Einvernehmen.

Ergebnis: Einstimmig angenommen, 11 Ja-Stimmen.

**TOP 7
Bekanntgaben**

Am 21./22. Mai 2022 sollen die Grundschule und das Gesundheitszentrum mit einem Tag der offenen Türen vorgestellt werden. Bis dahin sollen auch die Renovierung der Ulrichskapelle und

die Arbeiten am Jugendzentrum abgeschlossen sein. Insgesamt sollen an diesem Wochenende 50 Jahre Rheinhausen gefeiert werden.

TOP 8

Anfragen an die Verwaltung

Gemeinderat Zängle: Wie steht es um die alte Grundschule?

Bürgermeister Dr. Louis: Der Investor ist noch dabei zu planen, damit wir im Anschluss an die Fertigstellung der Bauantragsunterlagen einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan erlassen können. Sodann werden wir den Verkauf des Grundstücks notariell beurkunden.

Gemeinderätin Wacker: Der Sandleweg ist mit Hundekot verschmutzt. Man sollte im Mitteilungsblatt darauf hinweisen, dass dies so nicht geht. Außerdem sollte der Sandleweg in Stand gesetzt werden.

Danke an die Feuerwehr für den schnellen Einsatz beim Brand in der Hauptstraße. Die umsichtige Vorgehensweise hat uns vor großem Schaden bewahrt.

Gemeinderat Isele: Die Treppe zwischen dem Betreuten Wohnen und dem REWE sollte mit einem Rollator befahren werden können.

Bürgermeister Dr. Louis: Die Treppe soll im Zuge der Ansiedlung der Rösterei von dem privaten Eigentümer barrierefrei umgebaut werden.

Gemeinderat Isele: Der Geh- und Radweg zwischen Wislaer Straße und Ulrichstraße ist mit Pfützen übersät. Evtl. könnten die Löcher durch das Befahren mit Mofa's kommen. Können wir hier ein Mofafahrverbot verhängen?

Gemeinderat Zängle: Wurde das nördliche Teilgrundstück bei der alten Grundschule schon verkauft? Dort wurde Material abgelagert.

Bürgermeister Dr. Louis: Nächste Woche haben wir Notartermin.

Gemeinderat Zängle: Können wir eine Geschwindigkeitsbegrenzung von der Rheingasse bis zum Waldrand mit Tempo 30 einrichten?

Bürgermeister Dr. Louis: Dafür ist das Straßenverkehrsamt zuständig.

Gemeinderat Zängle: Der Neunenmörderweg ist breiter als er sein sollte. Bei einer Sanierung müsste der Weg neu vermessen werden.

Gemeinderat Koßmann: Es sollte ein Verkehrsspiegel von der Weltinstraße/Ulrichstraße herkommend Richtung Herbolzheimer Straße angebracht werden.

Bürgermeister Dr. Louis: Die Verkehrssituation besteht seit Jahrzehnten unverändert. Wenn nun ein einzelner Anwohner die Anbindung eines Verkehrsspiegels wünscht, sollte er dies auch wie in vergleichbaren Fällen bezahlen. Er kann sich gerne an uns wenden.

Gemeinderat Zängle: Hat der Bus durch die Schulstraße einen neuen Fahrweg?

Bürgermeister Dr. Louis: Nicht dass wir wüssten.

TOP 9

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger: Warum hat man im Spöttfeld die Ferienwohnungen verboten? Dies gilt aber nicht für die bestehenden Gebäude im Dorf. Warum werden die Einwendungen nicht im Gemeinderat entschieden?

Bürgermeister Dr. Louis: Die von Ihnen im Rahmen der Angrenzeranhörung gegen das heute behandelte Bauvorhaben vorgebrachten Einwendungen werden von der unteren

Baurechtsbehörde im Landratsamt Emmendingen behandelt. Der Gemeinderat darf nur über das kommunale Einvernehmen entscheiden. Zu den vorgebrachten Einwendungen hat er keine Entscheidungskompetenz. Im Neubaugebiet Spöttfeld wurden bereits bei der Aufstellung des Bebauungsplans Ferienwohnungen verboten. In früheren Bebauungsplänen war dies nicht der Fall, weil damals noch nicht die Gefahr bestand, dass Ferienwohnungen wie heute überhand nehmen.

Bürgermeister Dr. Louis schließt die öffentliche Sitzung um 19.50 Uhr.

Rheinhausen, den 18.10.2021

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister

Gemeinderäte:

Ingrid Kern
Schriftführerin